



pick-up-and-go GmbH

Mit HiCAD eine neue Dimension des Reisens

„Reisen bietet die Gelegenheit, uns relativ leicht daran zu erinnern, wie außergewöhnlich viele Dinge sind“, erklärt der Schweizer Philosoph Alain de Botton in einer Publikation des Goethe-Instituts. Seinem Landsmann und HiCAD-Anwender Kilian Waldschmidt, Gründer und Geschäftsführer des Start-Ups „pick-up-and-go GmbH“, dürfte diese Äußerung gefallen. Sein Metier sind ausgesprochen praktische Reisefahrzeuge, die sich dank modularer Bauweise flexibel an die Bedürfnisse ihrer

Fahrer anpassen lassen. Eine neuartige Kombination aus Kabine und Hardtop, die ihresgleichen sucht. Konstruiert mit HiCAD, der multibranchenfähigen, 2D/3D-durchgängigen CAD-Software der ISD Group, die den jungen Unternehmer aus ihrem Vertriebsbüro in Solothurn/Schweiz betreut. Die ISD ließ es sich nicht nehmen, dem Gewinner des HiCart-Wettbewerbs – Ihre Konstruktion ist ein Kunstwerk – zu gratulieren und ihm dabei ein paar Antworten auf brennende Fragen zu entlocken:

pick-up-and-go.ch
Travel + Explore

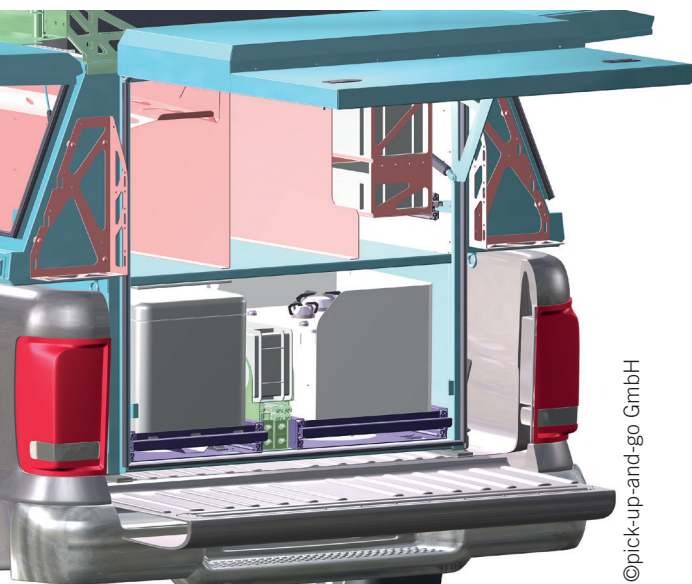
KUNDENINTERVIEW

ISD: Wie lange gibt es die pick-up-and-go GmbH schon?

Kilian Waldschmidt: Der erste Prototyp unseres speziellen Reisefahrzeugs entstand im Jahre 2015. Die stetige Weiterentwicklung und eine durchwegs positive Resonanz führten 2019 zur Gründung der pick-up-and-go GmbH. Wir sind derzeit der einzige Anbieter, der ein Wechselsystem für Pick-Ups anbietet: unsere CabTop. Diese ist halb HardTop, halb Kabine und bietet dem Kunden eine praktische Einschubkomponente für sein Reisefahrzeug, ohne dass er die Cargobox entfernen muss. Unsere CabTop vereint von beiden Systemen das Beste und ermöglicht so eine variable Nutzung des Fahrzeugs. Neben dem Reisebereich sind wir ganz neu auch im Handwerkssektor anzutreffen. Unsere CabTop kann so als flexibler Werkstattaufbau oder Serviceaufbau eingesetzt werden.

ISD: Wann und wie ist die Zusammenarbeit mit der ISD entstanden?

Kilian Waldschmidt: Im früheren Betrieb, in dem ich tätig war, hatte ich schon mit HiCAD gearbeitet. Der Kontakt zur ISD wurde dort über die Schulungen generiert. Die Zusammenarbeit mit der ISD und der pick-up-and-go GmbH begann 2019, direkt nach der Gründung meines Betriebs. Auf meine Mailanfrage hin hatte mich Toni Mitrevski, Geschäftsführer der ISD AG Schweiz, umgehend kontaktiert und einen Termin vereinbart. Durch das Gespräch und die folgende Beratung unterbreitete mir die ISD ein Angebot mit der optimalen Lösung für unseren Einsatzzweck.

ISD: Welche Module von HiCAD sind bei Ihnen denn im Einsatz, und welchen besonderen Anforderungen an CAD-Konstruktionen begegnen Sie in Ihrer Branche?

Kilian Waldschmidt: Wir verwenden das Modul Maschinenbau Suite Premium. Mit dieser Anwendung haben wir so ziemlich alles abgedeckt, was uns im Konstruktionsalltag begegnen kann: Bleche, Mechanik und diverse Tools zum freien Modellieren. In unserer Branche werden verschiedenste Berufszweige verarbeitet. Angefangen mit Holz, Kunststoff und Metallbearbeitung bis hin zu Mechanik, Elektrik - und das Ganze möglichst leicht und in edlem Design. Erwähnenswerte Beispiele sind z.B. der Edelstahl-Rohrrahmen und die Aluminium-Blechkonstruktionen - wie z.B. der Küchenauszug. Ebenso andere Materialien, die in unseren Produkten verarbeitet werden - wie Dachzelte. Allen diesen Bereichen muss Rechnung getragen werden.

ISD: Apropos Konstruktionsalltag: Welche Funktionen möchten Sie hier auf keinen Fall missen?

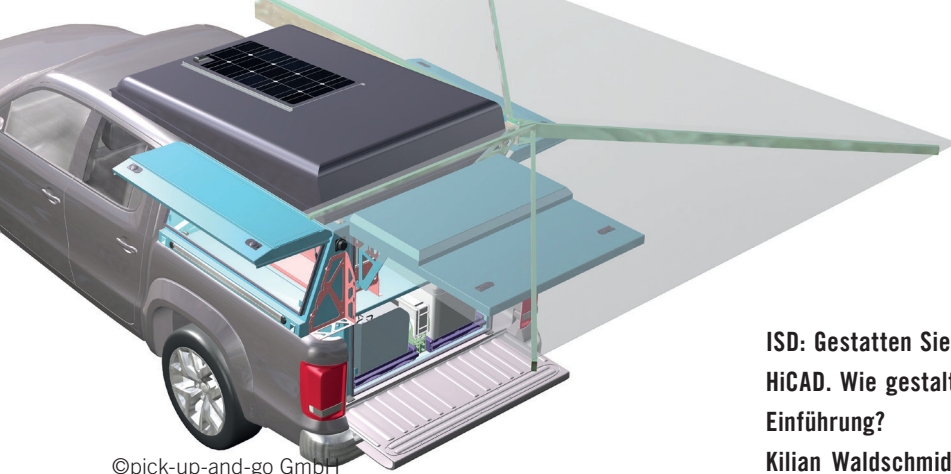
Kilian Waldschmidt: Ich arbeite sehr gerne mit der lokalen Feature-Technik. Bei dieser Technik wird der gesamte Konstruktionsprozess protokolliert, sodass ich jeden Schritt über den integrierten Feature-Browser nachträglich ändern kann. Betrifft die Änderung nur einen einzigen Konstruktionsschritt, der in einer frühen Phase der Modellierung erfolgte, und hat dieser kaum Auswirkungen auf die übrige Geometrie des Bauteils, muss ich nicht mehr das gesamte Modellierprotokoll abarbeiten. Als weitere wichtige Komponente für einen effizienten Workflow betrachte ich den großen Teile-Katalog aus diversen Branchen. Da wir viel mit mechanischen Details zu tun haben, müssen die Teile schnell und unkompliziert eingefügt werden können.

ISD: Spielt das Thema „Automatisierung in der Konstruktion“ für Sie eine Rolle?

Kilian Waldschmidt: Auf jeden Fall. Derzeit arbeite ich daran, bei einem unserer ersten Produkte die Parametrisierung einzuführen. Somit kann das Produkt mit ein paar Klicks auf verschiedene Größen bzw. auf verschiedene Fahrzeuge adaptiert werden. Dies optimiert die Planungszeit für die verschiedenen Modelle enorm.

ISD: Wie werden Ihre Fertigungsunterlagen generiert?

Kilian Waldschmidt: Unser komplettes Büro haben wir seit der Gründung papierlos geführt. Bis auf ein paar wichtige Dokumente, die bei uns noch in Aktenordnern abgeheftet werden, scannen wir Lieferscheine, Rechnungen oder dergleichen und legen diese elektronisch ab. Dies möchten wir auch bei der Planausgabe realisieren,



©pick-up-and-go GmbH

sodass Pläne und Teiledetails jederzeit in der Fertigung auf einem Tablet abgerufen werden können. Dazu haben wir uns vor kurzem ein robustes Tablet zugelegt, das bei den Fertigungsprozessen in der Werkstatt die benötigten Informationen jederzeit über unseren Server liefert.

ISD: Nutzen Sie HiCAD auch an anderen Standorten?

Kilian Waldschmidt: Ja. Wir nutzen unsere HiCAD-Lizenz, die auf einem Laptop gespeichert ist, auch beim Kunden zu Hause, um gewisse Details zu zeigen oder um die Beratung zu optimieren.

ISD: Welches war Ihr bisher größtes Projekt, das Sie mit HiCAD umgesetzt haben? Gab es Herausforderungen, vor denen standen Sie?

Kilian Waldschmidt: Ja, die gab es definitiv! Unser bisher größtes Projekt ist, wie zu Beginn unseres Gesprächs erwähnt, unsere CabTop. Deren Prototyp basierte auf einer unvollständigen 2D-CAD-Zeichnung. Da die ersten Bestellungen bereits eingetroffen waren und einen raschen Produktionsstart erforderten, musste erstmals eine halbfertige Konstruktion im STEP-Format importiert und durch einen befreundeten Betrieb aufgearbeitet werden. Die wichtigsten Teile mussten schnell und fehlerfrei nachgezeichnet bzw. ergänzt werden, um in die Produktion zu gelangen. Nach und nach konnte ich die Konstruktion durch digital ausgeführte Arbeitsschritte optimieren, was mir als gelernter Metallbauer, aber ungelernter Zeichner einiges abverlangte und nicht immer Freude machte. Ich habe viele Stunden in Tutorials und Recherchen investieren müssen, doch durch die intuitiv zu bedienenden Administrationstools von HiCAD und seiner benutzerfreundlichen Struktur erlernte ich schnell weitere Funktionen zum Abschluss meines digitalen Modells. Mittlerweile beherrsche ich sämtliche Funktionen, die für meine Arbeit wichtig sind, was mich das Programm der ISD mit Freude fast täglich einsetzen lässt.

ISD: Gestatten Sie uns einen kurzen Rückblick in die Zeit vor HiCAD. Wie gestaltete sich der Konstruktionsprozess vor der Einführung?

Kilian Waldschmidt: Vor HiCAD habe ich vereinzelt mit einem nicht für 3D konzipierten CAD gezeichnet. Der Output war nicht wirklich effizient und die Möglichkeiten waren sehr eingeschränkt. Die komplizierten Blechformen mit all den Anschlüssen und den Biegekanten konnten so nicht richtig geplant werden. Da musste wirklich schnell eine neue Lösung her.

ISD: Welches Potenzial haben Sie in HiCAD gesehen?

Kilian Waldschmidt: Durch HiCAD kann ich mein Produkt voll und ganz virtuell gestalten. Jede Schraube - jede Feder - ist an ihrem Platz. Gegenüber einem 2D-Programm besteht der Vorteil einer 2D/3D-durchgängigen Software in der anschaulichen Visualisierung: Ich kann das Produkt nach Belieben drehen und wenden und in ein 3D-Modell des Pick-Ups einfügen, um das Design besser analysieren und mögliche Kollisionen erkennen zu können. Die Möglichkeiten, das Modell 1:1 mit allen noch so kleinen Komponenten virtuell zu zeichnen, ist ein enormer Mehrwert und sorgt bereits in der Planungsphase für mehr Sicherheit.

ISD: Hilft HiCAD Ihnen dabei, Zeit zu sparen?

Kilian Waldschmidt: Absolut. Dank einer problemlösungsorientierten und effizienten Planung vorab konnte der zeitliche Aufwand in der Werkstatt auf das Wesentliche reduziert werden.



©pick-up-and-go GmbH

ISD: Gewähren Sie uns einen kurzen Einblick in einen typischen Projektdurchlauf! Wie gestaltet sich dieser von Entwurf bis Ausgabe?

Kilian Waldschmidt: Als erstes entsteht eine Skizze auf Papier mit Ideen, Vorschlägen und Notizen. Anschließend wird im HiCAD grob modelliert. Wichtige mechanische Komponenten wie Gasdruckzylinder oder Auszüge werden grob eingeplant und auf Funktion und Abmessung geprüft. Material wird definiert und Blechscharniere oder Abdeckungen grob gezeichnet. Ist der Grobentwurf fertiggestellt, werden Materialanfragen durchgeführt, um ein Kostenbild zu erhalten. Sämtliche Kosten von Zulieferern werden in die Kalkulation eingetragen. Aufgrund dieses Endpreises ergibt sich meistens eine weitere grundlegende Konstruktionsrunde. Ist diese befriedigend abgeschlossen, wird die Konstruktion finalisiert. Für den Prototyp werden meist nur einfache Pläne erstellt. Die Erkenntnisse aus den gebauten Prototypen fließen unmittelbar in die Konstruktion ein. Ein zweiter Prototyp wird gebaut, bevor das Produkt beworben und in das Portfolio aufgenommen wird.

ISD: Wie beurteilen Sie rückblickend die Einführung von HiCAD?

Kilian Waldschmidt: Die Einführung von HiCAD bestand aus Einzelunterricht von insgesamt 3 x 5 Stunden, der sehr zielführend war und mir - gerade zu Beginn - die Sicherheit gab, die ich benötigte. Zudem bin ich im User Club HiCAD Schweiz, in dem wir jährlich über Neuerungen und Möglichkeiten diskutieren. Anregungen und Inputs sind hier an der Tagesordnung.



ISD: Was empfehlen Sie anderen Unternehmen, die sich im Bereich CAD neu aufstellen wollen?

Kilian Waldschmidt: Die Ausrichtung sollte langfristig Bestand haben. Integration von 3D, Punktwolken oder sonstige Schnittstellen werden in unserer digitalen Welt zunehmend von Bedeutung sein. Eine Software mit solchem Potenzial und Möglichkeiten ist für mich einer der wichtigsten Grundpfeiler.

In Kürze:

- > pick-up-and-go GmbH
- > Branche: Fahrzeugbau, Mechanik, Metallbearbeitung, Produktentwicklung
- > Software: HiCAD
- > Leistungen: Wechselsysteme für Pick-Ups
- > www.pick-up-and-go.ch



Erfolg braucht einen starken Partner

Überzeugen Sie sich jetzt von unseren Lösungen. Gerne zeigen wir Ihnen weitere Vorteile bei einer persönlichen Präsentation oder einem kostenlosen Beratungstermin. Kontaktieren Sie uns einfach. Wir sind gerne für Sie da.

ISD Software und Systeme GmbH

Tel.: +49-(0)231-9793-0

Mail: info@isdgroup.com

Web: www.isdgroup.com